



Bühnenanweisung 2023

Diese Bühnenanweisung ist Bestandteil des Vertrages und als solche unabdingbar. Mit Unterschrift erkennt der örtliche Veranstalter diese in sämtlichen Punkten an. Sollte es Probleme bei der Umsetzung einer oder mehrere Punkte geben muss dies im Vorweg schriftlich angezeigt werden.

Der örtliche Veranstalter bzw. der/ die Betreiber der Veranstaltungsstätten haften dafür, dass sämtliche gesetzlichen, behördlichen und städtischen Auflagen im Zusammenhang mit dem Konzert (z.B. TÜV, Bauordnung, VStättVO, Brandschutz, Erste Hilfe, DIN, VDE, DGUV-Vorschriften, u.a.) eingehalten werden. Der örtliche Veranstalter holt auf seine Kosten alle erforderlichen Genehmigungen ein. Er haftet für alle Schäden und Kosten, die durch die Nichtbeachtung von Gesetzen und Auflagen entstehen, auch für daraus resultierende Konzertabsagen.

Nutzen Sie für Ihre Antwort bitte die vorgesehenen Felder auf den Seiten 13 und 14.

Geben Sie dabei bitte alle notwendigen Hinweise und Informationen für Punkte der Bühnenanweisung in der Liste an, die nicht / oder nur abweichend erfüllt werden können. Sollte kein entsprechender Hinweis eingetragen sein, gehen wir davon aus, dass die Umsetzung dieser Punkte bühnenanweisungsgemäß erfolgen kann.

Bitte leiten Sie die entsprechenden Informationen aus der Bühnenanweisung an alle direkt oder indirekt an der Produktion beteiligten Personen weiter (z.B. Hallenmeister, Elektriker, verantwortliche Techniker etc.). Vielen Dank!

Die ausgefüllten Seiten 10 und 11 dieser Bühnenanweisung faxen oder mailen Sie bitte kommentiert und unterschrieben bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsdatum an die Söhne Hamburgs und dem Technischen Leiter.

Ansprechpartner der Produktion:

Belange Söhne Hamburgs:

Kirsten Heitmann

Mail: kirsten@nullviernull.de

Fon: +49 (0) 172 - 40 40 446

Technische Leitung:

Stefan Grimm

Mail: grimm@gr-eventtechnik.de

Fon: +49 (0) 157 - 749 351 20

1. Zeitplan:

7,5 Std.	vor Showbeginn	Zugang zu allen Räumen möglich, Catering fertig	12:30 Uhr*
7 Std.	vor Showbeginn	Get-In Produktion (je nach Ladesituation ggfs. früher)	13:00 Uhr*
6,75 Std.	vor Showbeginn	Load-Out / Aufbaubeginn (je nach Ladesituation ggfs. früher)	13:15 Uhr*
4,5 Std.	vor Showbeginn	Ankunft Künstler/ Soundcheckbeginn	15:30 Uhr*
2 Std.	vor Showbeginn	Soundcheckende Flügelstimmung Abendessen	18:00 Uhr*
0,5 Std.	vor Showbeginn	Saaleinlass	19:30 Uhr*
	Showbeginn		20:00 Uhr*
ca. 1 Std.	nach Showbeginn	Pause (20 Minuten)	21:00 Uhr*
ca. 2,5 Std.	nach Showbeginn	Showende anschl. Abbau (ca. 1,5 h – 2h je nach Ladesituation)	22:30 Uhr*
ca. 4,5 Std.	nach Showbeginn	Abbauende / Laden	00:30 Uhr*

*am Beispiel einer Show mit Showbeginn um 20:00 Uhr

2. Helfer

Es werden 2 **erfahrene**, volljährige und kräftige Stagehands benötigt. Ab Aufbaubeginn für 2-3 Stunden und ab 2 Stunden nach Showbeginn für ca. eine Stunde. In den genannten Zeiten stehen die Helfer ausschließlich der Produktion zur Verfügung. Entsprechende persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, usw.) sowie nüchternes Erscheinen und Arbeiten verstehen sich von selbst.



3. Parkplätze

Es werden folgende Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Bühneneingang benötigt:

- 3 x PKW
- 2 x Sprinter

Parkplätze und Ladewege sind frei von Hindernissen, Schnee, Eis, etc. zu halten.

Eventuell anfallende Parkgebühren werden vom örtlichen Veranstalter übernommen.

4. Bühne & Treppe

Die Bühne sollte folgende Maße nicht unterschreiten:

Tiefe:	7 m (ab eisernem Vorhang – wenn vorhanden)
Breite:	10 m
Lichte Höhe:	6 m

(abweichende Bühnenmaße und beim Vorhandensein eines eisernen Vorhanges, bitte hinweisen!)

Der Bühnenboden muss optisch ansprechend, tragfähig, einfarbig und eben sein. Im Falle von starker Abnutzung, größeren Rissen / Fugen oder einer größeren Neigung der Bühnenfläche muss die bespielte Fläche mit einem strapazierfähigen, einfarbigen und rutschhemmenden Tanzteppich aus PVC ausgelegt werden. Mögliche Gefahrenstellen (Sturz- / Stolperkanten, usw.) sind optische zu markieren. Bei Get-In der Produktion muss die Bühne fertig, frei von Hindernissen und gesäubert sein.

Es wird eine Treppe benötigt, von der die Künstler direkt von der Bühne ins Publikum gelangen können.

5. Bestuhlung

Bitte übersenden Sie uns im Vorfeld einen Bestuhlungsplan ihres Hauses (ggf. mit Sperrungen, etc.)

Die Söhne Hamburgs schauen nicht gerne in einen leeren Mittelgang. Wo immer möglich tragen Sie bitte dafür Sorge, dass ein Mittelgang in den ersten Reihen vor der Bühne vermieden wird. Sollte die einzige mögliche Bestuhlungsvariante bei Ihnen zwingend einen Mittelgang vorschreiben so weisen Sie uns bitte ausdrücklich im Vorfeld darauf hin.



6. Ladewege

Die Spielstätte, sowie sämtliche Zuwege müssen am Veranstaltungstag ab Get-In frei zugänglich und ausreichend beleuchtet sein. Ist der Ladeweg nicht ebenerdig, müssen Hindernisse (Treppen, etc.) überwunden werden, oder ist dieser länger als 20m, muss dies im Vorfeld schriftlich angezeigt werden.

7. Aushängung

Die Bühne sollte komplett ausgehängt sein (schwarz - Backdrop und Seiten). Falls erforderlich, stellt der örtliche Veranstalter ein Sidemasking links und rechts der Bühne. Es muss gewährleistet sein, dass die Künstler von den Garderoben auf die Bühne kommen, ohne vom Publikum gesehen zu werden. Ein Frontvorhang kommt nicht zum Einsatz.

7.1 Wolken-Vorhang

Die Produktion führt einen halbdurchsichtigen Wolken-Vorhang (B: 10m x H:8m) mit. Dieser muss an einer fahrbaren, örtlichen Zugstange vor dem Backdrop angebracht werden.

7.2 Projektion

Die Produktion führt einen eigenen Daten-Video-Projektor zur Einspielung von Visuals und Texteinblendungen auf dem Wolkenvorhang mit. Der Projektor muss über der Bühne in einem Abstand von 5 bis 7 Meter zum Wolkenvorhang geflogen werden.

8. Backline

Die Produktion führt weite Teile der Backline mit.

8.1 Flügel

Örtlich muss ein Flügel der Marke **Steinway & Sons (C-227 oder D-274)** gestellt werden. Flügel anderer Hersteller und Größen bedürfen der vorherigen Absprache mit der Produktion.

8.2 Flügelstimmung

Der Flügel sollte bei Get-In gestimmt und in gutem Zustand sein. Bitte bestellen Sie außerdem einen **erfahrenen Stimmer 2 Stunden vor Konzertbeginn**. Informieren Sie uns bitte im Vorfeld, welchen Stimmer Sie zu buchen beabsichtigen. Wir behalten uns das Recht vor, aus Erfahrung ungeeignete Stimmer abzulehnen und geeigneten Ersatz zu benennen. Gelegentlich muss eine Nachstimmung in der Pause vorgenommen werden. Bitte stellen Sie sicher, dass der Stimmer darüber informiert ist und sich dafür bereithält. (Bleibt vor Ort oder Handy-Stand-By) Die Stimmung sollte vor Einlassbeginn abgeschlossen sein.

9. Tontechnik

9.1 PA System

Benötigt wird ein der Größe des Venues ausreichend dimensioniertes PA-System, welches eine gleichmäßige Schallpegelverteilung von 105 dbA abbilden kann. Bezüglich der Subwoofer ist ein cardioides Setup von Vorteil und, wenn möglich, erwünscht. Out- und Nearfills müssen timealigned und klanglich an das Hauptsystem angepasst und eingemessen sein.

Die Signalübergabe erfolgt mittels AES/EBU bzw. analog (als Fallback bei AES Übergabe) auf drei Wegen (Links, Rechts, Subs) direkt an den Systemcontroller.

Bevorzugte Lautsprechersysteme sind:

Coda Audio ViRAY + SCP Subs | d&b audiotechnik V- / Y-Serie | L-Acoustics Kara + KS28

9.2 Monitor System

Die Produktion führt eigene Monitorlautsprecher und Endstufen mit. Falls keine Monitorlautsprecher mitgeführt werden können, werden sechs baugleiche und hochwertige Monitorlautsprecher (am besten 15"/2") inkl. herstellerdefinierten DSP-Endstufen bzw. Controllern, sowie 2 Lautsprecher 12"/1" auf Stativen in den Gassen als Sidefills benötigt.

Bevorzugte Monitorlautsprecher sind:

Coda Audio CUE-TWO | d&b audiotechnik M4 / MAX | L-Acoustics X15

9.3 Personal

Ein mit dem Venue und dem Audiosystem vertrauter Techniker muss vom Eintreffen der Produktion bis zum Abbauende zugegen und ansprechbar sein.

9.4 FOH Position

Der FOH muss im Hörbereich des Publikums, bestenfalls mittig vor der Bühne platziert sein. Bitte keine Positionen auf oder unter Emporen. Der FOH muss einen Tisch, einen separat abgesicherte Schuko Anschluss sowie eine Kabelführungs-Möglichkeit für zwei Netzwerkleitungen zur Bühne bieten.

9.5 Input Liste

CH	Quelle	Mikrofon	V +48	Stativ	Subsnake
1	Piano PU 1	Schertler	x		1
2	Piano PU 2	Schertler	x		2
3	Piano TLM 1	TLM 170R	x	Magnet	3
4	Piano TLM 2	TLM 170R	x	Magnet	4
5	Piano MK4 1	Schoeps MK4	x	Magnet	5
6	Piano MK4 2	Schoeps MK4	x	Magnet	6
7	Piano FX	MKH 416	x	Tischklemme	7
8	Bass Mic	Shure Beta 57A		klein Galgen	1
9	Bass DI	Radial J48	x		2
10	Acoustic 1	Radial Pro48	x		3
11	Acoustic 2	Radial Pro48	x		4
12	Kick in	Shure Beta 91A	x		1
13	Kick out	Shure Beta 52A		BD Stativ	2
14	Snare top	e905		Clip	3
15	Snare bottom	e604		Clip	4
16	HiHat	Rode M5	x	klein Galgen	5
17	Rack Tom	e904		Clip	6
18	Floor Tom	e904		Clip	7
19	Overhead SR	KM184	x	groß Galgen	8
20	Overhead SL	KM184	x	groß Galgen	9
21	Chimes	Rode M5	x	klein Galgen	5
22	Percussion SR	e604		Clip	6
23	Percussion SL	e604		Clip	7
24	Afroton	Rode M5	x	klein Galgen	10
25	Headset Rolf	ew500 DPA 4088			
26	Headset Stefan	ew500 DPA 4088			
27	JOJA	ew500 e965		groß Galgen fest	
28	ROLF	ew500 e965		groß Galgen	
29	STEFAN drums	M88		groß Galgen	11
30	STEFAN front	M88		groß Galgen	12
31	Joja Spare	SM58			8
32	Rolf Spare	SM58			8
33	Stefan Spare	SM58			

Die Produktion führt die Mikrofonie mit.

Name	Position	Instrument	Kanäle	Länge
Subsnake 1	SR	Piano	8/0	15m
Subsnake 2	USC	Bass/Git	8/0	10m
Subsnake 3	SL	Drums	12/0	15m

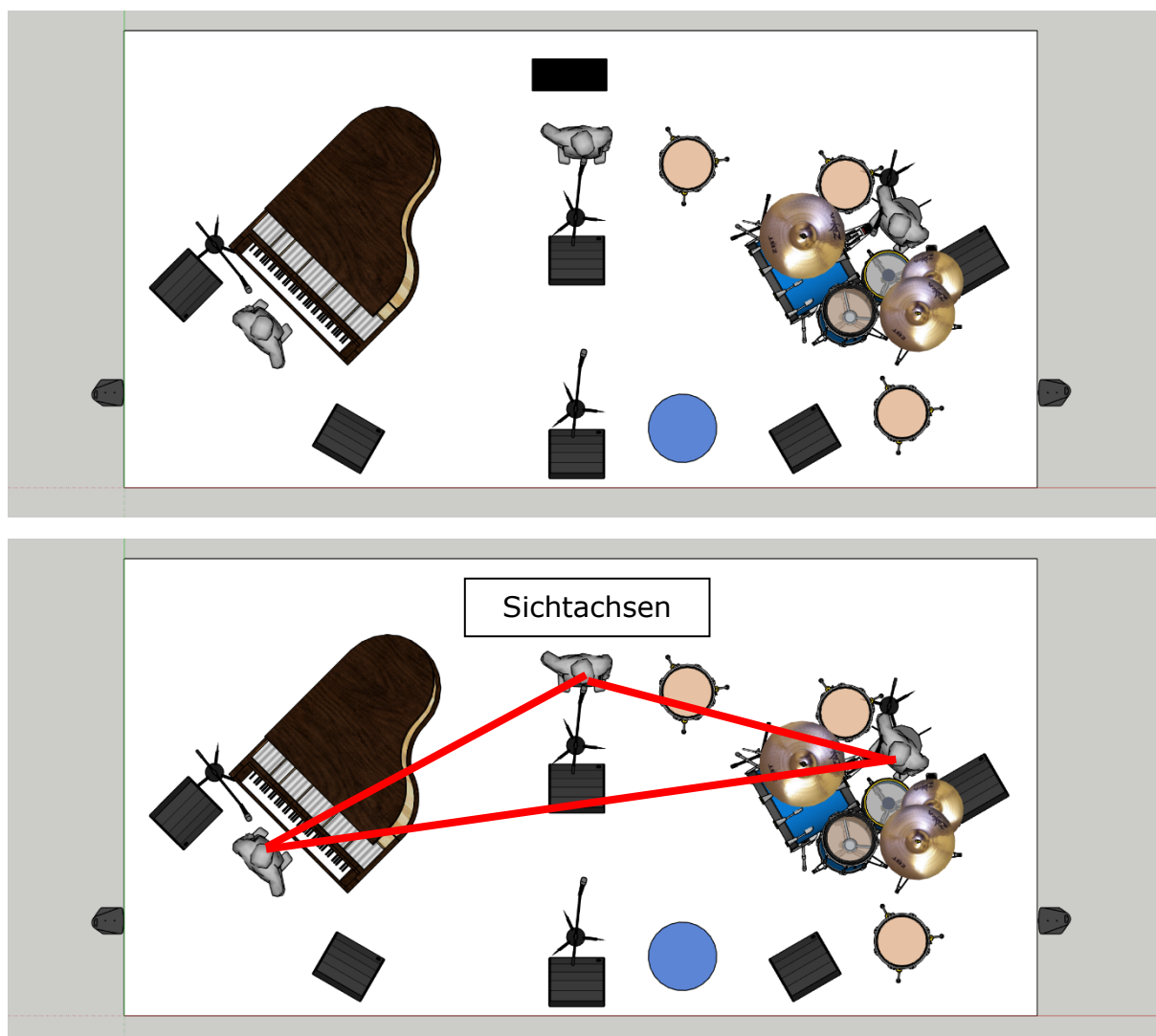
9.6 Konsole

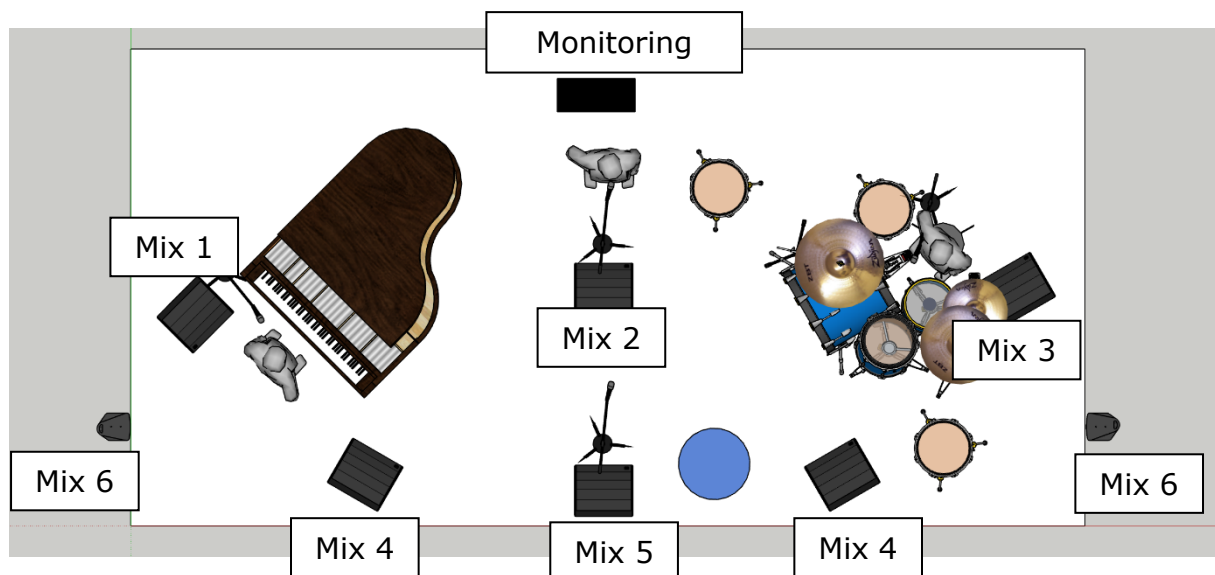
Die Produktion bringt eine eigene Konsole und eine eigene Stagebox mit. Wenn vorhanden, werden gern hauseigene CAT 5 / 6 Leitungen des Venues genutzt. Die Signalübergabe ans Venue erfolgt wahlweise am FOH oder am Split-Platz auf der Bühne. Führt die Produktion keine eigene Konsole mit, wird eine Digitalkonsole inkl. Stagebox für die Verarbeitung von 48 Input- und 24 Output-Kanälen benötigt.

Bevorzugte Konsolen sind:

Yamaha DM7 / CL5 / QL5 | Allen & Heath dLive / Avantis | Behringer WING

10. Stageplot





11. Beleuchtung

11.1 Beleuchtungskonzept

Die Show der Söhne Hamburgs benötigt folgende lichttechnische Elemente:

- Weißlichtausleuchtung (3-Punkt) für 4 Positionen:
 1. Piano (Joja Wendt) **SR**
 2. Bass (Rolf Claussen) **USC**
 3. Schlagzeug (Stefan Gwildis) **SL**
 4. Solisten (Rolf Claussen, Stefan Gwildis) **DSC**
- Weißlichtausleuchtung flächig für die Bühnenvorderkante
- **Verfolgerscheinwerfer** für Gänge auf der Bühne und ins Publikum
- Publikumslicht für Interaktionen (kann auch über das Saallicht gelöst werden, wenn dieses dimmbar ist)
- Farbige Ausleuchtung des Wolkenvorhangs (muss bei Projektionen einen Bereich mittig, ca. 5m breit, auf Cue dimmbar sein)

11.2 Personal

Die Produktion reist ohne eigenen Lichttechniker. Wir vertrauen auf die geschmackvolle und erfahrene Arbeit örtlicher KollegInnen.

Für den Verfolgerscheinwerfer wird eine erfahrene Person zur Bedienung benötigt.



11.3 Verfolger

Es wird ein ausreichend lichtstarker Verfolger benötigt. Dieser sollte sich stufenlos fokussieren und dimmen lassen und mit einem CTO sowie CTB Filter ausgestattet sein. Der Verfolger muss sich über Bühnenniveau befinden und ist idealerweise mittig gegenüber der Bühne auf einem Balkon / Loge / Empore platziert.

12. Merchandise / Autogramme

Die Produktion behält sich das ausschließliche Recht zum Verkauf von Merchandising-Non-Food Artikeln vor. Stellen Sie dafür bitte einen normalen Tisch, sowie drei Stehtische an einer gut sichtbaren und nach Möglichkeit aus dem Backstagebereich gut erreichbaren Stelle zur Verfügung. Bitte weisen Sie auf eventuell anfallende Gebühren im Vorfeld hin.

Die Künstler geben in der Regel nach dem Konzert an diesem Stand Autogramme (dafür ist keine Security / Absperrung notwendig).

13. Garderoben und Büros

Es werden in Bühnennähe folgende Räume benötigt:

- 1 x große und geräumige Künstlergarderobe SÖHNE Hamburgs (3 Personen) ausgestattet mit: Snacks, W-LAN, Liegemöglichkeit, Ganzkörperspiegel, Garderobenstange oder Garderobenhaken und Sitzmöglichkeiten. (alternativ drei gleichwertig ausgestattete Einzelgarderoben)
- 1 x Aufenthaltsraum (5 Personen) ausgestattet mit Sitzgelegenheiten, Tischen, W-LAN
- 1 x Cateringraum (7 Personen)
- 1 x Produktionsbüro (3 Personen) ausgestattet mit 3 Arbeitsplätzen, einem Telefon und W-LAN

Nach Möglichkeit WC's in unmittelbarer Nähe. Alle Räume müssen ab Aufbaubeginn frei zugänglich, beheizt und gesäubert sein. Für die Garderoben und das Büro werden ab Aufbaubeginn Schlüssel benötigt. Eventuell anfallende Kauttionen für die Räume / Schlüssel werden vom örtlichen Veranstalter übernommen.

13.1 Bügeleisen/-brett

Bitte stellen Sie im Garderobenbereich ein funktionstüchtiges Bügeleisen mit Bügelbrett.



13.2 Handtücher

Es werden 6 einfarbige, schwarze, vorgewaschene Handtücher (min. 60cm x 40cm) benötigt.

14. Catering

Das Catering muss örtlich gemäß der Cateringanweisung in Bühnennähe gestellt werden. Der Cateringraum muss, ohne den Publikumsbereich zu passiert, erreicht werden können. Ein Abbau des kalten Caterings während der Show bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Produktion. Auch nach erteilter Zustimmung müssen ausreichend Getränke und Brote für die Crew nach der Show und Abbau vorhanden sein!

Sollte kein warmes Catering möglich sein gilt ein Buy-Out pro Person in Höhe von € 30,00 als vereinbart. Zahlbar in bar an die Produktion.

Danke!

Vielen Dank, dass sie die benannten Punkte in der BA zur Kenntnis genommen haben und sich um deren gewissenhafte Umsetzung bemühen! Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Catering Anforderung

a) Getränke

Ab 15 Minuten vor Get-In bis Abbauende

- Kaffee und eine Auswahl an verschiedenen Teesorten (grüner Tee, Pfefferminz, Schwarz)
- Auswahl an Softdrinks (z.B. Cola, Cola light, Fanta, Malzbier, o.ä.) in Glasflaschen - Stilles Wasser und Mineralwasser (**Bitte nur Glasflaschen!**) - 12 Wasserflaschen à 0,5 ltr. Plastik für die Bühne!!!
- 1 Kasten gutes Bier (zur Hälfte alkoholfrei)
- 2 Flaschen guten Rot-Wein

b) Kaltes Catering für 6 Personen

Ab 15 Minuten vor Get-In bis Abbauende

- ausreichend Brötchen und Brot
- eine Auswahl mit Platten an Käse und Wurst (gekühlt)
- Butter
- Auswahl an Obst, Joghurt, Süßigkeiten und Snacks
- Milch
- Zucker
- frischer Ingwer (geschnitten)
- Honig
- frische Zitrone oder Limone
- **8 belegte !!! Brote - keine Brötchen !!! für die Crew nach der Show!!!**

c) Warmes Catering für 6-7 Personen

Ab 2 Stunden vor Showbeginn (bitte bis Ende der Pause stehen lassen)

- Fisch und Fleisch und ein vegetarisches Gericht im Verhältnis 50:50 (01 x Allergie auf jegliche Meeresfrüchte)
- Salat und/oder Gemüse - 2 Beilagen
- Sollte es örtlich naheliegend ein ansprechendes Restaurant geben, so kann im Vorfeld á la Card bestellt und im Restaurant ein Tisch für 6-7 Personen reserviert werden.
Das Essen muss aber zwingend 2 Stunden vor Showbeginn breit stehen!
- Fast Food oder ausschließlich Suppe kann nicht akzeptiert werden!

d) Garderobenausstattung

Söhne Hamburg:

- 10 Flaschen stilles Wasser in Glasflaschen mit Gläsern
- 1 Six-Pack gekühltes Bier nach der Show
- Obstkorb (wichtig: 10 Bananen und Trauben ohne Kerne)
- 3 Handtücher (zusätzlich zu den bereits geforderten für die Bühne)
- Wasserkocher, Tee, Zitrone, Honig, Ingwer (geschnitten), Tassen, Löffel



Bitte nicht vergessen:

Wasserkocher, Tassen, Gläser, Besteck, scharfe Messer, Geschirr und Servietten
- Keine Pappe oder Plastik!

Wichtig:

4 Wassergläser (stabil ohne Griff, 0,2 ltr. oder 0,3 ltr.) für die Bühne!!!

Fragebogen zur Bühnenanweisung

Datum:

Ort:

Venue:

Ladezufahrt:

Aufbaubeginn:

Einlass:

Konzert:

**Örtlicher technischer
Leiter der Veranstaltung:**

Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

**Verantwortlicher
Hallentechniker:**

Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

Örtlicher Tontechniker:

Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

Örtlicher Lichttechniker:

Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

Örtlicher Flügelstimmer:



Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

Örtlicher Vertreter:

Telefonnummer:

Mobilnummer: E-Mail-
Adresse:

Seite

Gelesen, zur Kenntnis genommen und verstanden – Bemerkungen

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift